Das Königreich Marokko habe erhebliche Investitionen eingespritzt, zwecks dessen dem wirtschaftlichen Wohlstand seiner Sahara-Region fördernd sein zu dürfen (dem Vizepräsidenten des American Foreign Policy Council zufolge)

Washington–Das Königreich Marokko habe erhebliche Investitionen eingespritzt, zwecks dessen den Wohlstand und das Wirtschaftswachstum seiner Sahara-Region absichern zu dürfen, sagte Herr Ilan BERMAN, in seiner Eigenschaft als Vizepräsident des American Foreign Policy Council, somit die zuwachsende internationale Anerkennung der Bemühungen des Königreichs Marokko in dessen Sahara klar herausstellend.

„Der Ansatz des Königreichs Marokko zur Verwaltung der Angelegenheiten seiner südlichen Provinzen ist äußerst aufschlussreich“, behauptete der amerikanische Analyst in einem Interview MAP-Washington gegenüber anlässlich der Feierlichkeiten zum glorreichen Throntag.

Dieser tugendhafte Ansatz habe Früchte getragen, sagte er, feststellend, dass immer mehr Staaten eingestanden hätten, dass der Ansatz des Königreichs Marokko zur Entwicklung seiner südlichen Provinzen „realistisch und lebensfähig“ sei. Die Bemühungen des Königreichs Marokko in dessen Sahara seien zudem vonseiten von immer mehr Staaten gewürdigt worden, fuhr er fort.

Herr BERMAN ließ außerdem anmerken: „Wenn der marokkanische Autonomievorschlag die einzige

ernsthafte Initiative auf dem Verhandlungstisch ist, dann ist es nur natürlich, dass ihm eine breitgefächerte Unterstützung zugutekommt." „Das haben wir jüngst mittels der Unterstützung Großbritanniens zu Gunsten von dieser Initiative eingesehen", fügte er hinzu.

Er hob darüber hinaus die unter der Führung des Souveräns durchgeführte Reform des religiösen Bereiches hervor, die das Königreich Marokko zu einem regionalen und zu einem internationalen Vorbild ausgemacht habe.

In diesem Zusammenhang verwies er darauf, dass die Gründung des Instituts Mohammed VI zur Ausbildung von Imamen, von Morchidinen und von Morchidaten, die Ausbildung ausländischer Imame und die Förderung eines Toleranzdiskurses innerhalb der internationalen Foren die Position und den Einfluss des Königreichs Marokko in der islamischen Welt gestärkt haben, zusätzlich zum zuwachsenden Interesse der westlichen Staaten an Alternativen zu den extremistischen Ideologien.

Der amerikanische Analyst betonte ferner, dass die langjährigen Beziehungen zwischen dem Königreich Marokko und den Vereinigten Staaten von Amerika von deren Dynamik und von deren Bedeutung für beide Staaten bezeugen. Das Königreich Marokko sei nicht nur ein „historischer Verbündeter", sondern es habe sich zu einem „unverzichtbaren Partner" für die gemeinsame Zukunft auswachsen lassen, sagte er.

Herr BERMAN erörterte überdies die geostrategische Schlüsselrolle des Königreichs Marokko bei der

Entwicklung des afrikanischen Kontinents, bemerkend, dass dem Königreich Marokko dessen privilegierte geografische Lage als wirtschaftliches Tor zum Rest des afrikanischen Kontinents zugutekomme.

Mit Bezug auf die Bemühungen des Königreichs Marokko zur Verstärkung der Süd-Süd-Kooperation bekräftigte Herr BERMAN, dass die Umsetzung der Königlichen Vision darauf abziele, die Rolle des Königreichs Marokko in seiner Eigenschaft als wichtiger Akteur und in seiner Eigenschaft als aufstrebende Macht auf der internationalen Szene verfestigen zu dürfen.

Diese Vision erfahre eine zuwachsende Anerkennung und eine Unterstützung vonseiten der internationalen Gemeinschaft, sagte der amerikanische Analyst zum Schluss.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com